



# Viel Schwarz-Gelb beim TuS Rot-Weiß

Die Fußballschule von Borussia Dortmund ist noch bis Freitag zu Gast in Emden

Von Lars Möller  
☎ 0 49 21 / 89 00-441

**Emden.** Das Vereinsgelände des TuS Rot-Weiß Emden in Conrebbersweg steht in dieser Woche ganz im Zeichen des BVB. Seit Montag üben sechs Trainer der Dortmunder Fußballschule mit rund 60 Kindern und Jugendlichen aus Emden und Umgebung schießen, passen und dribbeln. Es ist das erste Mal, dass die Übungsleiter des Bundesligisten in Emden Station machen. Der BVB will im Werderland Flagge zeigen und den einen oder anderen für den Ruhrpott-Club begeistern. Letzte Woche war die schwarz-gelbe Fußballschule auf Norderney zu Gast.

Fahnen, Aufsteller, Transparente: Auf dem Vereinsgelände des TuS Rot-Weiß dominieren derzeit die Farben der Dortmunder. Hinzu kommt, dass die Teilnehmer im Alter zwischen acht und 14 Jahren alleamt mit BVB-Trikots ausgestattet wurden. Zumindest ein Werder-Trikot war zwar gestern auch zu sehen, doch schwarz-gelb gibt ganz klar den Ton an.

Die fünf Trainer, die die ganze Woche über in Emden bleiben, haben verschiedene Schwerpunkte. Jeden Tag üben sie mit einer anderen Gruppe. Der Fußball-Nachwuchs durchläuft so die Stationen Dribbling, Passen und Ballkontrolle, Torschuss und Kopfball sowie Finten und Tricks. Die Inhalte werden dem Leistungsvermögen der jungen Spieler angepasst.

Dass es beim Kicken in allen Bereichen eine ganze Menge

Feinheiten zu beachten gibt, zeigte sich zum Beispiel beim Einstudieren des Vollspannschusses. Zuerst flogen die Bälle noch reihenweise über das Tor. Nach und nach korrigierte Trainer Domenik Hölken aber die Technik seiner Spieler. „Fußspitze nach unten, Rotation im Ball vermeiden“, rief er. Immer wieder motivierte er die jungen Kicker: „Klasse Nico. Boah, Vincent, da ist ja richtig Power hinter.“

So war es wenig verwunderlich, dass die Kids mit Begeisterung bei der Sache waren. Auch einige Familienmitglieder waren vor Ort und sahen ihren Sprösslingen zu.

Initiator des Fußball-Camps ist Joachim Veltjes, 2. Vorsitzender des TuS Rot-Weiß. Der Emdener hatte die Dortmunder im vergangenen Jahr angeschrieben, als er las, dass sie auf Norderney sein werden. Warum keinen Abstecher nach

Emden machen?, dachte sich Veltjes und rief beim BVB an. Wenig später sahen sich drei Vertreter des Fußball-Bundesligisten die Anlage der Conrebbianer an. Da sie von den gut gepflegten Sportplätzen angeht, kam schnell eine Zusage. Auch das Mindestkontingent von 40 Kindern erreichten und übertrafen die Emdener, so dass der Fußballschule nichts mehr im Wege stand. Und der gute Erstein-

mutter, die viele verschiedene Aufgaben übernehmen.

Ein in Aussicht gestellter Besuch des Ex-BVB-Stars Lars Ricken ließ sich zwar nicht realisieren, doch auch so ist das Camp ein großer Erfolg. Und vielleicht schaut heute oder morgen BVB-Maskottchen Emma noch vorbei.

Gestern Abend sollte ein Workshop für Trainer stattfinden. Coaches von Frisia, Kickers, Rot-Weiß und Amisia Stern Wolthusen hatten sich laut Veltjes angekündigt.

Der TuS hatte gestern den ganzen Tag über auch schon einen Trainer auf dem Feld. Der erst 17-jährige René Kruse coacht die D1 von Rot-Weiß. Die Dortmunder Kollegen konnten noch Unterstützung gebrauchen und spannten den Emdener kurzerhand mit ein. „Das macht schon sehr viel Spaß. Ich kann auch eigene Ideen einbauen und für mich etwas mitnehmen. Ein paar Hütchen und du hast eine sinnvolle Übung für 16 Kinder, die auch wirklich Spaß macht“, sagte Kruse.

„Gute Voraussetzungen dafür, dass wir wiederkommen“

Tobias Nubbemeyer,  
Dortmunder Trainer

druck täuschte nicht. „Rot-Weiß hat das hier sehr gut organisiert. So macht das Spaß. Das sind gute Voraussetzungen dafür, dass wir nächstes Jahr wiederkommen“, sagte Tobias Nubbemeyer, einer von zwei A-Lizenzinhabern im Team der fünf BVB-Trainer.

Zum Gelingen der Fußballschule tragen viele Helfer bei, darunter vor allem Spieler-



Aufmerksame Zuhörer: Der Fußballer-Nachwuchs hing an den Lippen der Trainer um Domenik Hölken.

EZ-Bilder: Möller

➔ Mehr Bilder unter  
[www.emderzeitung.de](http://www.emderzeitung.de)